

Pressemitteilung

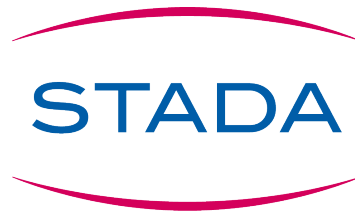
STADA investiert mehr als 85 Millionen Euro in Produktionsstätte in Saudi-Arabien

- STADA verpflichtet sich bei der Unterzeichnungszeremonie am 16. Februar in Anwesenheit Seiner Exzellenz Bandar bin Ibrahim Al-Khorayef, Saudischer Minister für Industrie und Bodenschätze, zum Bau einer pharmazeutischen Produktionsstätte
- Die Anlage wird STADAs erster Produktionsstandort im Nahen Osten und Afrika sein und als strategischer Knotenpunkt für die gesamte MENA-Region dienen, um Patienten und medizinisches Fachpersonal mit wichtigen Arzneimitteln in den Therapiebereichen Herz-Kreislauf, Diabetes, Magen-Darm und Zentralnervensystem zu versorgen
- STADA-CEO Peter Goldschmidt: „Die Verbesserung der Gesundheitsversorgung für 35 Millionen Menschen in Saudi-Arabien entspricht STADAs Auftrag, sich als verlässlicher Partner um die Gesundheit der Menschen zu kümmern.“

Riad, Saudi-Arabien - 16. Februar 2026 - Das globale Gesundheitsunternehmen STADA hat heute zugesagt, mehr als 85 Millionen Euro in eine hochmoderne Produktionsstätte in Saudi-Arabien zu investieren. Die Anlage wird wichtige Medikamente für Herzerkrankungen und Diabetes für die 35 Millionen Einwohner Saudi-Arabiens sowie für Patienten in den Nachbarländern liefern.

Während der heutigen Unterzeichnungszeremonie in Riad, an der Seine Exzellenz Bandar bin Ibrahim Al-Khorayef, saudischer Minister für Industrie und Bodenschätze, teilnahm, bekräftigte STADA sein Engagement für die Stärkung der lokalen Arzneimittelproduktionskapazitäten Saudi-Arabiens, um so die Abhängigkeit des Landes von Importen im Gesundheitswesen zu verringern und seine Exportkapazitäten zu stärken.

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au



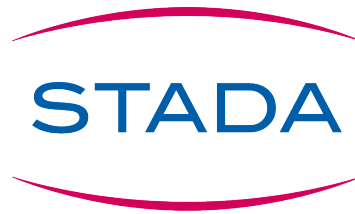
„Wir sind stolz darauf, mit der saudischen Regierung zusammenzuarbeiten, um die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten zu verbessern“, erklärte STADA-CEO Peter Goldschmidt. „Die Verbesserung der Gesundheitsversorgung für 35 Millionen Menschen in Saudi-Arabien und den Nachbarländern entspricht STADAs Auftrag, sich als verlässlicher Partner um die Gesundheit der Menschen zu kümmern.“

Mit einer Investition von SAR366 Millionen (€85 Millionen) wird eine Anlage in der Industrie- und Gewerbezone Sudair City, 150 km nordwestlich von Riad, errichtet. Die STADA-Fabrik wird zu den rund 350 Anlagen hinzukommen, die derzeit in dem 16,9 Millionen Quadratmeter großen Sudair-Gebiet in Betrieb sind oder gebaut werden. Dieses Gebiet wurde 2009 von der saudischen Regierungsbehörde MODON geschaffen, die 39 bestehende und im Aufbau befindliche Industriestädte im gesamten Königreich überwacht.

Auf einer Fläche von 23.250 m² wird die neue Anlage eine jährliche Produktionskapazität von mehr als 300 Millionen Einheiten bieten, was bei einer Auslastung von 85 % 10 bis 13 Millionen Packungen entspricht. Sie wird einen skalierbaren, hochmodernen Produktionsbereich für die Herstellung von festen Darreichungsformen mit mehreren Technologien und ein manuelles Sekundärverpackungszentrum umfassen. Die Logistik wird durch ein Lager mit mehr als 3.300 Palettenplätzen unterstützt, das über zwei spezielle Kühlräume verfügt, um eine lückenlose Umweltkontrolle zu gewährleisten. Nach der vollständigen Inbetriebnahme im Jahr 2030 wird es das derzeitige Netzwerk von STADA mit 16 Produktionsstätten in 11 Ländern in Europa und Asien ergänzen.

In den ersten fünf Betriebsjahren soll die Anlage rund 500 Millionen Einheiten Herz-Kreislauf-Medikamente sowie 175 Millionen Antikoagulanzen und fast 250 Millionen Behandlungen für Typ-2-Diabetes an die rund 35 Millionen Einwohner Saudi-Arabiens sowie an Patienten in der gesamten MENA-Region liefern. Der regionale Versorgungsstandort wird außerdem Medikamente zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems, wie beispielsweise Epilepsie und Schizophrenie sowie Antazida herstellen.

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au

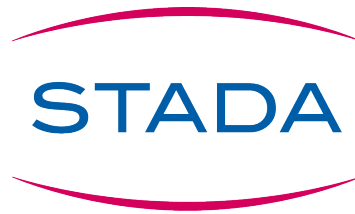


Durch die Schaffung von rund 400 Arbeitsplätzen wird STADA seine Belegschaft in Saudi-Arabien von derzeit mehr als 100 Mitarbeitern mehr als verdreifachen. Das Projekt wird voraussichtlich einen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 500 Millionen SAR leisten und damit die Initiative zur wirtschaftlichen Diversifizierung „Saudi Vision 2030“ unterstützen. STADA ist seit rund 15 Jahren in Saudi-Arabien aktiv und hat in den letzten Jahren seine lokale Präsenz verstärkt, unter anderem durch die Gründung einer Handelsgesellschaft, eines technisch-wissenschaftlichen Büros und einer regionalen Zentrale zur Unterstützung des weltweiten Exports.

„Saudi-Arabien ist ein wichtiger Markt für die Wachstumsstrategie von STADA außerhalb Europas“, erklärte Stéphane Jacqmin, Leiter und EVP Emerging Markets. „Die Erweiterung um umfassende lokale Produktionskapazitäten erhöht die Attraktivität von STADA als bevorzugter Partner in Saudi-Arabien und im gesamten Nahen Osten und baut auf unseren bestehenden starken Beziehungen zu mehreren renommierten Pharmaunternehmen auf.“

Aufgrund seiner zentralen Rolle in der regionalen Wachstumsstrategie von STADA zählt Saudi-Arabien bereits zu den 20 umsatzstärksten Ländern des Konzerns und verzeichnet ein starkes zweistelliges Wachstum. Mit einem breiten Portfolio für Arztpraxen und Apotheken erzielt der Konzern etwa die Hälfte seines Umsatzes mit Consumer-Healthcare-Marken wie Nizoral, Fito, Radian und Septoforte sowie der kürzlich erweiterten Hautpflegeserie Oilatum. Spezialmedikamente sind ebenfalls ein wichtiger Schwerpunkt in Bereichen wie der Schmerztherapie, während STADA mit der Einführung von Tocilizumab, Golimumab und Ranibizumab in den Bereich der biologischen Arzneimittel in Saudi-Arabien vordringt. Ergänzt wird dies durch ein wachsendes Angebot im schnell expandierenden Generikasektor des saudischen Pharmamarktes.

„Mit dieser Investition“, so Ahmed El-Barbary, Geschäftsführer von STADA in Saudi-Arabien, „freuen wir uns darauf, das Portfolio und die Präsenz von STADA in Saudi-Arabien im



Einklang mit unserem Auftrag, als verlässlicher Partner für die Gesundheit der Menschen zu sorgen, auszubauen.“

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Drei-Säulen-Strategie bestehend aus Consumer Healthcare Produkten, Generika und Spezialpharmazeutika. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in mehr als 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 4.059 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (adj. cc EBITDA) von 886 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte STADA weltweit 11.649 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten

STADA Arzneimittel AG

Media Relations

Stadastraße 2-18

61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 603-165

E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.stada.de/presse

Folgen Sie [@STADAGroup](#) auf LinkedIn

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer

STADA Arzneimittel AG - Investor & Creditor Relations

Stadastrasse 2-18,

61118 Bad Vilbel - Deutschland

Telefon: +49 (0) 6101 603-4689

Fax: +49 (0) 6101 603-215

E-Mail: ir@stada.de

Oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.stada.de/investor-relations

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au